

JOURQUAL 2008: „Managementforschung“ Nr. 1 unter den deutschen Managementzeitschriften

Call for Papers

Band 20:

Organisation und Strategie

Abgabetermin für Manuskripte: 30.04.2009

In den letzten Jahren sind die Organisationstheorie und die Strategielehre immer enger zusammengedrückt. Die strategische Dimension durchdringt immer mehr organisatorische Fragestellungen, sei es, dass man organisationale Kompetenzen in ihren strategischen Wirkungen analysiert, sei es, dass man im Rahmen neo-institutionellen Denkens strategisches Verhalten von Unternehmen in seiner ambivalenten Bedeutung studiert oder die Pfadabhängigkeit organisationaler Handlungsmuster zur Erklärung von Lern- und Innovationsprozessen verwendet. Auch umgekehrt verweist das Strategische Management immer häufiger neben der klassischen Struktur-folgt-Strategie-Perspektive auf die Organisation als eigenständige Ressource, studiert spezifische organisationale Prozesse als potenzielle Wettbewerbsvorteile oder analysiert Personalrekrutierung und die Zusammensetzung von Top-Management-Teams als strategiebestimmende Maßnahmen.

Die Analyse dieser Zusammenhänge zieht immer weitere Kreise und wird nunmehr in vielen Teildisziplinen betrieben. Erwähnt seien nur die Netzwerktheorie, das Supply-Chain-Management, das Human-Ressourcen-Management, die Unternehmensethik oder die Führungstheorie.

Der Band strebt eine breite Bestandsaufnahme zu diesen Forschungsbemühungen an. Es sind daher Manuskripte aus den verschiedensten Bereichen mit unterschiedlicher Methodik willkommen. Ziel ist es auch, Disziplinen in diesen Diskussionszusammenhang einzubeziehen, die bisher noch wenig in diesem Feld tätig waren. Besonders willkommen sind Beiträge mit ungewöhnlichen Fragestellungen.

Band 20 der Managementforschung will die Diskussion dieser wichtigen Themen weiter befördern und einen Überblick geben über die jüngste Forschung auf diesem Gebiet.

Die eingereichten Manuskripte durchlaufen einen doppelt blinden Begutachtungsprozess mit drei Fachgutachtern. Substanzielle Revisionen werden grundsätzlich einer weiteren Begutachtungsrunde unterzogen.

Berlin und Hamburg, Mai 2008

Georg Schreyögg und Peter Conrad

Herausgeberbeirat: *Christoph Deutschmann* (Universität Tübingen), *Torsten J. Gerpott* (Universität Duisburg-Essen), *Oskar Grün* (Wirtschaftsuniversität Wien), *Dirk Holtbrügge*, (Universität Erlangen-Nürnberg), *Ulrich Jürgens* (Wissenschaftszentrum Berlin), *Peter Kappelhoff* (Universität Wuppertal), *Helmut Kasper* (Wirtschaftsuniversität Wien), *Werner R. Müller* (Universität Basel), *Friedemann Nerdinger* (Universität Rostock), *Dieter Sadowski* (Universität Trier), *Bernd Schauenberg* (Universität Freiburg), *Frank Schirmer* (TU Dresden), *Martin K. Welge* (Universität Dortmund) und *Helmut Willke* (Universität Bielefeld).